Eine Evolution von Dessins und Farben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1980)**

Heft 42

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795282

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STOFFE FÜR FRÜHJAHR/SOMMER 1981

EINE EVOLUTION VON DESSINS UND FARBEN

Schocks sind in der Mode momentan nicht gefragt. Eine neue Klassik, die aber gar nichts Antiquiertes an sich hat, bahnt sich ihren Weg weiter in den Frühling/Sommer 1981 hinein und betont dies mit teils traditionellen Bindungen und Oberflächenbilder der Stoffe, deren Farblichkeit eine Fortsetzung der weichen, oft verhaltenen Kolorite der vergangenen Saison ist, allerdings nicht selten mit kraftvollen, warmen Effekttönen und frischen Leuchtfarben belebt. Alles Harte, zu Kontrastreiche wird vermieden. Faux-Camaïeux und Ton-in-Ton-Zusammenstellungen treten in den Vordergrund; helle, zarte Neutrals sowie Klassiker Weiss, Schwarz und Marine dienen als Fond für die Drucke und Scherli-Dessins, die wieder vermehrt in den Kollektionen anzutreffen sind.

Bei den Qualitäten sind Stoffe aus Naturfasern noch und noch gefragt. Reine Seide, reine Wolle, reine Baumwolle haben, trotz ihres Preises, reelle Absatzchancen. Sind sie mit Synthetics gemischt, tragen sie dennoch ganz den Charakter des Naturmaterials. Die Schweizer Nouveauté-Kollektionen leben dem Trend nach edler, verfeinerter Optik in allen möglichen Variationen nach.

Die Grundqualitäten der Baumwollgewebe sind vor allem Vollvoile, Batist, Crêpe Georgette, gefolgt von feinem, eher glattem Piqué, Ottoman, Crêpe und Doppel-Crêpe wie auch Gabardine, Toile, Côtelés, Popeline und Reps. Im Sektor Seide finden sich nach wie vor geschmeidiger Crêpe de Chine, Crêpe Georgette, Mousseline, Crêpe Marocaine, Grosgrain, Ottoman und Faille, uni und bedruckt. Auch Satin ist anzutreffen wie auch Honan, Shantung und Organza — Gewebe, die mehr Griff und Stand zeigen.

Streifen sind ein wichtiges Thema; sehr fantasiereich aufgemacht, geben sie sich bewegt, verwischt, mit Floralem aufgelockert. Geometrie liegt immer noch in der Luft, wirkt aber oft verfremdet und weich gerundet. Graphisches und Lineares, Umrisszeichnungen im Stile Matisse, Collagen, Rasterdessins, kleine, romantische Blümchen oder grossrapportige, flache Exotenblumen zeigen, dass viele Dessinrichtungen bestehen, die den Ansprüchen der verschiedenen Zielgruppen gerecht werden.

Eine wesentliche Rolle spielen wiederum Composés für austauschbare Einzelteile, wie sie die moderne und gern individuell angezogene Konsumentin vermehrt verlangt. Dabei sind Dessin- und Farbabweichungen sehr diskret gehalten. Man arbeitet viel eher mit unterschiedlichen Druckfonds und -Qualitäten.

Bei den Uni-Geweben bleiben die Oberflächen fein strukturiert bis glatt mit geschlossener Oberfläche. Webeffekte wie Satinstreifen und -Karos, Schattenbilder, flache Waffelmuster, Dreher- und Scheindreher-Effekte, aufgelegte Garne, Noppen und Flammen beleben die Optik und beweisen, dass den Unigeweben grosse Beachtung geschenkt wird.

Erfolgreich sind zudem Stickereien. Sie haben sich schon geraume Zeit ihren Platz an der Modesonne erkämpft. Allovers mit Broderie anglaise, vielstichige kleinrapportige Dessins floraler wie auch geometrischer Richtung, feingliedrige Ätzstickereien, duftige Spachtelspitzen sind nur einige aus der grossen Auswahl, welche die schweizerische Stickerei-Industrie vorzulegen hat. Sehr gefragt sind bestickte Taschen, Kragen, Blusenfronten, Motive, Bänder und weiterer Besatz, der sich beliebig kombinieren lässt, wobei Tüll als Stickfond ganz vorne liegt.

Die Kollektionen zeigen klar und deutlich eine verfeinerte, feminine Tendenz, einen Hang nach «sauberer» Gestaltung aber auch nach Poesie und Romantik. Es liegt jetzt an den Stylisten, die Wahl aus der Vielfalt zu treffen und aus den Stoff-Nouveautés zielgruppengerechte Mode zu kreieren.

AG STÜNZI SÖHNE, HORGEN

Interstoff: Halle 4 B/40203.

Verkauf: Christian Perret (D), Rudolf Künzler (CH + A), Patrick Jeanson (F), Michel Vion (GB), Stanley Hodge (Export), Giuseppe Tadini (I), Ira Arden (USA).

Fabrikationsprogramm: Reichhaltiges Angebot in Crêpe Georgette und Crêpons buntgewoben mit Effektgarnen und gefärbt in feinen Pastell-Tönen, für Kleider und Blusen. Crêpon Viscose uni, farblich abgestimmt zum Fantasie-Programm. Crêpe Faille uni mit passenden Streifen-Variationen. Seersucker in reiner Seide für höchste Ansprüche.

1. «Lylah», Viscose-Crêpon, farblich zum Fantasieprogramm assortiert. — 2. + 3. «Shirley», Viscose-Feingewebe mit Scherli-Dessins. — 4. «Derby», Viscose-Feingewebe mit eingewobenen Streifen. — 5. + 8. – 11. «Prissy», Buntgewebe mit Effektgarnen, Viscose/Acetat. — 6. «Frisson», buntgewobener Borkencrêpe, Viscose/Acetat. — 7. «Tissue Mellow», Crêpe Faille, Acetat/Viscose. — 12. «Mellow Rayé», zu Nr. 7 assortierter Streifen-Crêpe, buntgewoben, Viscose/Acetat.

Zeichnung aus «le styliste», Paris.

FRÜHJAHR / SOMMER 1981

WEISBROD-ZÜRRER AG
SEIDENWEBEREI, HAUSEN A. ALBIS

Interstoff: Halle 4 C/40306.

Verkauf: Ronald Weisbrod, Willy Scheller, Paul Osterwalder, Peter Kaufmann.

Fabrikationsprogramm: Nouveautés aus reiner Seide, Viscose, Fibranne, Synthetics, Acetat, Wolle, Baumwolle und Mischungen; garn- und stückgefärbt, uni und buntgewebt, Jacquard, Jersey und Druck. DOB: Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Freizeitbekleidung, Cocktail- und Abendkleider. HAKA: reine Seide und Synthetics.

1. + 2. «Tussana», Buntgewebe zum Kombinieren, Spun Viscose. — 3. «Honan Lotus», Honanseide bedruckt. — 4. «Marina», 100% Viscose bedruckt. — 5. «Tussah Silk», Reinseidengewebe mit farbigen Noppengarnen. — 6. + 7. «Charmante», Crêpe de Chine bedruckt, reine Seide. — 8. «Tussah Silk», Fischgrät-Gewebe, reine Seide. — 9. «Troika», Seidenbuntgewebe. — 10. + 11. «Tokaido», feiner Seiden-Toile mit eingewobenen Streifen. — 12. «Starina», reine Baumwolle, bedruckt. — 13. «Tussor», leicht genopptes Gewebe aus Spun Viscose. — 14. «Taragona», Fantasie-Jersey, 50% Acryl, 40% Polyester, 10% Leinen. — 15. «Targo», Acryl/Polyester/Leinen-Jersey.

Zeichnung aus «Hot trends from Switzerland»

H. GUT + CO. AG, ZÜRICH

Interstoff: Halle 4 B/40248.

Verkauf: August Hunziker, Thomas Müller, Urs Ruckstuhl, Willy Schoch, Heinz Eichholzer.

Fabrikationsprogramm: Modische Gewebe und Gewirke für Damenbekleidung. Spezialitäten: Drucke auf Stoffen aus Seide, Baumwolle, Wolle, Polyester-Chiffon und Polyester-Crêpe de Chine, uni und bedruckt. Bedruckte Stoffe und Gewirke für Herrenhemden.

1. + 2. Crêpe de Chine, reine Seide bedruckt. — 3. + 6. + 9. «Siracusa», Baumwoll-Voile bedruckt. — 4. «Palmas», 80% Fibranne, 20% Leinen bedruckt. — 5. «Longchamp», reine Baumwolle bedruckt. — 7. «Catania», Baumwoll-Voile mit Scherli-Tupfen bedruckt. — 8. «Paloma», 70% Baumwolle, 30% Leinen bedruckt. — 10. «Sorrento», Baumwoll-Piqué bedruckt, kombinierbar zu «Siracusa» — 11. «Pitasia», Schattenstreifen, reine Baumwolle. — 12. «Jersey Coton Bari», bedruckt.

Zeichnung aus «le styliste», Paris.

FRÜHJAHR / SOMMER 1981

RIBA SEIDEN AG, ZÜRICH

Interstoff: Halle 4 C/40363.

Verkauf: Klaus Bachenheimer, Enrico Rimoldi.

Fabrikationsprogramm: Hochmodische Gewebe und Gewirke für Damenkleider und Blusen, zumeist aus reiner Seide.

1. + 2. Crêpe de Chine, reine Seide, Ätzdruck. — 3.–5. Crêpe de Chine, reine Seide, bedruckt. — 6. «Gandria», Baumwoll-Bindungscrêpe bedruckt. — 7. «Craquella», bedrucktes Reinseidengewebe mit Seersukker-Streifen. — 8. + 10. «Positano», Reinseiden-Jacquard bedruckt. — 9. Cloqué bedruckt, reine Seide. — 11. Ottoman, 53% Viscose, 47% Acetat.

Zeichnung aus «Hot trends from Switzerland».

FRÜHJAHR / SOMMER 1981

STEHLI SEIDEN AG, OBFELDEN

Interstoff: Halle 4 B/C/40224.

Verkauf: Beat A. Stehli, Alteo Rossinotti, Robert Horat, Thomas W. Hofer, Max Stürchler, Andreas Schlegel.

Fabrikationsprogramm: Modische DOB-Stoffe (im speziellen seidenartige Nouveautés), uni, façonné, bedruckt. Technische Gewebe.

1. «Calypso», 98% Viscose, 2% Lurex®. — 2. «Samba», 98% Viscose, 2% Lurex®. — 3. Viscose-Georgette mit Lurex®-Streifen. — 4. Façonné-Gewebe, 68% Acetat, 32% Nylon. — 5. + 6. Crêpe bedruckt, 65% Acetat, 35% Nylon. — 7. + 8. «Santos», bedrucktes Zellwoll-Gewebe mit Webeffekt. — 9. «Serena», Jacquard-Piqué, 72% Baumwolle, 24% Polyester, 4% Nylon. — 10. «Aurora», Zellwoll/Seiden-Gewebe mit Noppeneffekt. — 11. «Antigone», Fischgrät-Gewebe aus 85% Zellwolle, 15% Seide.

Zeichnung aus «Hot trends from Switzerland».

FRÜHJAHR / SOMMER 1981

NYL-TI SA, MANNO-LUGANO

Interstoff: Halle 4 C/40363.

Verkauf: Ali Dilber, Willy Liedl.

Fabrikationsprogramm: Jersey-Meterwaren für DOB, uni und Jacquard, Jerseys bedruckt nach dem Thermodruckverfahren.

1. Polyester-Jersey bedruckt. — 2. Ringeljersey aus Polyester Bouclé trilobal. — 3. Feinjersey aus Polyester mit Seidennoppen. — 4. Façonné aus Polyester-Bouclé. — 5. Ajour-Jersey, Polyester/Bourretteseide. — 6. Rautenjersey aus Polyester-Bouclé. — 7. Henkelplüsch aus Polyester-Spun. — 8. Waffelpiqué aus Baumwolle/Polyester. — 9. Interlock-Längsrippe. — 10. Rayure-Jersey aus Polyester/Acryl/Viscose/Seide.

Zeichnung aus «le styliste», Paris.

FRÜHJAHR / SOMMER 1981